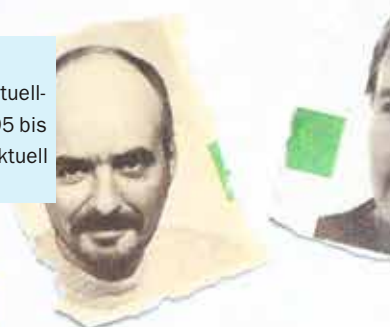


# Ausgegraben aus dem Bioaktuell-Archiv



**1991** im Februar erstmals erschienen, hiess das spätere «Bioaktuell» in seinem ersten Jahr «FIBL-aktuell». Das Mitteilungsblatt wurde ins Leben gerufen, um Bioproduzenten über aktuelle Themen aus der FIBL-Beratung und -Forschung sowie den Bioorganisationen zu informieren. Anlass gab die Umgestaltung der Zeitschrift «zB», die das FiBL bereits seit 1983 herausgegeben hatte.

**1997** war Markus Bär Bioaktuell-Redaktor. Als solcher prägte er von 1995 bis 2001 und von 2006 bis 2013 das Bioaktuell am längsten.



**1992** Impressum: Das Bioaktuell wird nun gemeinsam vom FiBL und der VSBLO (Vereinigung schweizerischer biologischer Landbauorganisationen) – der heutigen Bio Suisse – herausgegeben.



**1998** Immer noch Zukunftsmusik sind die von 1998 stammenden Empfehlungen der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Mit 12,3 Prozent war das genannte Ziel 2014 zur Hälfte erreicht.

**Herausgegeben vom:**  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau, 4104 Oberwil (061/ 401'42'22) und  
Vereinigung schweizerischer biologischer Landbau-Organisationen (VSBLO)  
Spalenortweg 46, 4051 Basel  
Redaktion:  
Lirs Niggli (FiBL) und Karin Hiltwein Agnetti (VSBLO)

Damals war Urs Niggli wie auch heute noch Institutsleiter des FiBL.

Damals war Karin Hiltwein Agnetti Geschäftsführerin der VSBLO. Heute ist sie Generalsekretärin der Fachhochschule Nordwestschweiz.



**Alle FiBL-Institutsleiter**  
Hartmut Vogtmann (1974–1981), Henri Suter (1981–1990), Urs Niggli (seit 1990)

**Alle Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von VSBLO/ Bio Suisse**  
Rainer Bächli (1983–1990), Karin Hiltwein Agnetti (1990–1994), Christof Dietler (1995–2003), Stefan Odermatt (2003–2005), Markus Arbenz (2006–2009), Stefan Flückiger (2009–2010), Daniel Bärtschi (seit 2011).



**1996** Die FIBL-Kontrollcrew im Jahr 1996. Hinten (v. l. n. r.): Albert Gassmann, Daniel Bernegger, Peter Jossi, Philip Staub, Nelly Serpi, vorn: Stefan Williner, Daniel Wyss, Urs Meier, André Horisberger. Aus dem FIBL-Kontrolldienst wurde 1999 die bio.inspecta.

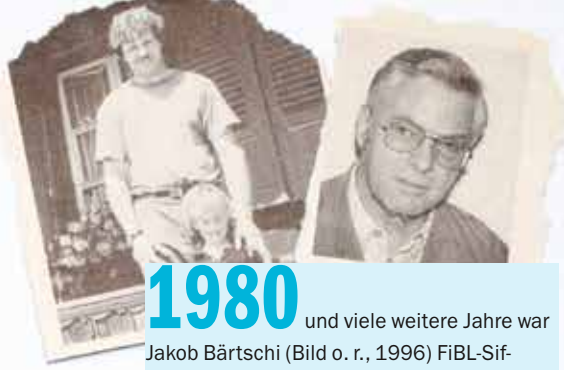
**1994** besuchte der Gesamtbundesrat das FiBL anlässlich seines 20-jährigen Bestehens. V. l. n. r.: Vizekanzlerin Hanna Muralt Müller, Bundespräsident Otto Stich (1997–2007 Stiftungsratspräsident des FiBL), Institutsleiter Urs Niggli.





# 1999

war Alfred Schädeli Biobauer und freier Journalist, später Redaktor beim Bioaktuell von 2002–2009. Dann kehrte er zurück zu den Wurzeln und ist heute Bauer auf dem FiBL-Hof.



# 1980

und viele weitere Jahre war Jakob Bärtschi (Bild o. r., 1996) FiBL-Stiftungsrat, später Präsident der Aufsichtskommission von Bio Suisse. Er ist der Vater von Elisabeth, Res und Daniel. Res Bärtschi (Bild o. l., 1994) bewirtschaftet den elterlichen Biobetrieb und ist Präsident der Markenkommission Anbau (MKA). Sein Bruder Daniel ist seit 2011 Geschäftsführer von Bio Suisse. Elisabeth Weber-Bärtschi arbeitet seit 16 Jahren auf der Geschäftsstelle als Assistentin Verarbeitung und Handel. Ihre Tochter Stefanie Orlandi-Weber ist seit mehreren Jahren bei Bio Suisse respektive bei der Tochterfirma International Certification Bio Suisse (ICB) tätig. Ob ihr Sohn die Bio-Bärtschi-Tradition einmal weiterführt?



# 1996

zählte die Bio-Suisse-Geschäftsstelle 14 Personen: hinten (v.l.n.r.): Yves Schätzle, Eliane Lecoq, Jürgen Weigel, Christof Dietler, Martin Häfliger, vorn: Lys Hildebrandt, Matthias Scheurer, Evelyn Stucki, Pascal Biedermann, fehlend: Doris Schwarzenbach, Karin Knauer, Liza Grob, Pascale Grau, Yvonne Ritter. Im Jahr 2015 waren es 56 Angestellte. 1981 wurde die Vorgängerorganisation von Bio Suisse, die VSBLO, gegründet. Präsident war Werner Scheidegger aus Madiswil. Den ersten Geschäftsführer (Rainer Bächli) gab es erst 1983, das Arbeitspensum war zunächst auf einen Tag pro Woche limitiert.



# 1997

bereits im Vorstand, wurde Regina Fuhrer 2001 zur Bio-Suisse-Präsidentin gewählt, als erste Frau eines Bauernverbandes in der Schweiz.

# 1993

kandidierte Martin Ott neben Ernst Frischknecht für das Amt des VSBLO-Präsidenten. Schon damals Mitglied des FiBL-Stiftungsrates, ist Martin Ott seit 2007 dessen Präsident.

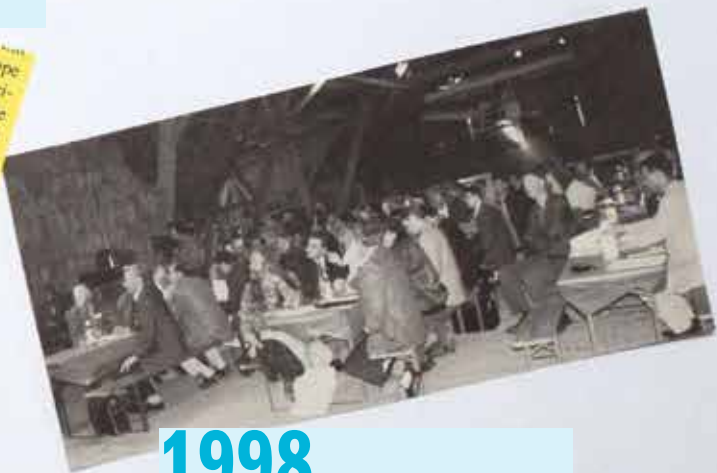


### Alle Präsidentinnen und Präsidenten von VSBLO / Bio Suisse

Werner Scheidegger (1981–1993), Ernst Frischknecht (1993–2001), Regina Fuhrer (2001–2011), Urs Brändli (seit 2011)

### Alle Präsidenten des FiBL-Stiftungsrates

Heinrich Schalcher (1973–1978), Heinz Zumstein (1978–1990), Martin Schüpbach (1990–1996), Otto Stich (1996–2007), Martin Ott (seit 2007)



# 1998

fand die Verarbeitertagung noch in der Tenne des Biohofs Schädeli in Uettligen statt.

# 1992

bis 1998 ist Niklaus Wynistorf PAK-Präsident (spätere MKA) und im Lenkungsgremium des FiBL-Kontrolldienstes. 1998 ist er Mitbegründer der Bio Test Agro BTA, die wie die bio.inspecta Kontrollen und Zertifizierungen für biologisch arbeitende Landwirtschafts-, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe durchführt.

# 1990

-er Jahre: Treffen der Biorebbau- und Bioobstbauringe. Damals genauso wichtig wie heute für den Austausch unter den Bioproduzenten.

*Collage zusammengestellt aus den Anfängen von Bioaktuell, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Von Theresa Rebolz und Petra Schwinghammer*



# Wie Bio wächst: Zahlen und Fakten zwisc

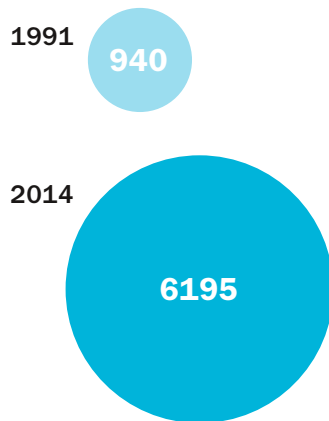
## Auflage Bioaktuell



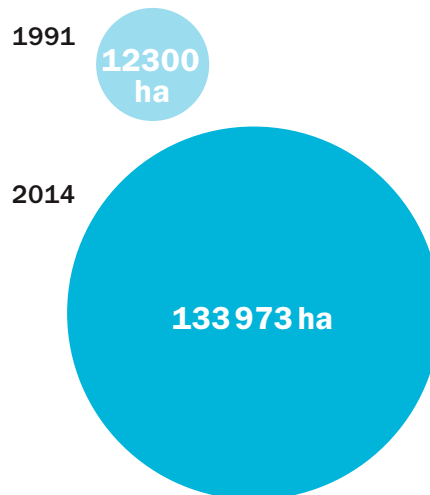
1991 als «FiBL-aktuell» für die vom FiBL kontrollierten Betriebe, ab 1992 für alle Biobetriebe der Schweiz.



## Anzahl Bioproduzenten



## Biolandwirtschaftsfläche Schweiz



Quelle: FiBL (bis 1996) und BfS (ab 1997)

## Milchleistung in kg/Jahr

1 Kanne = 500 kg/Jahr

### Simmentaler



### Braunvieh

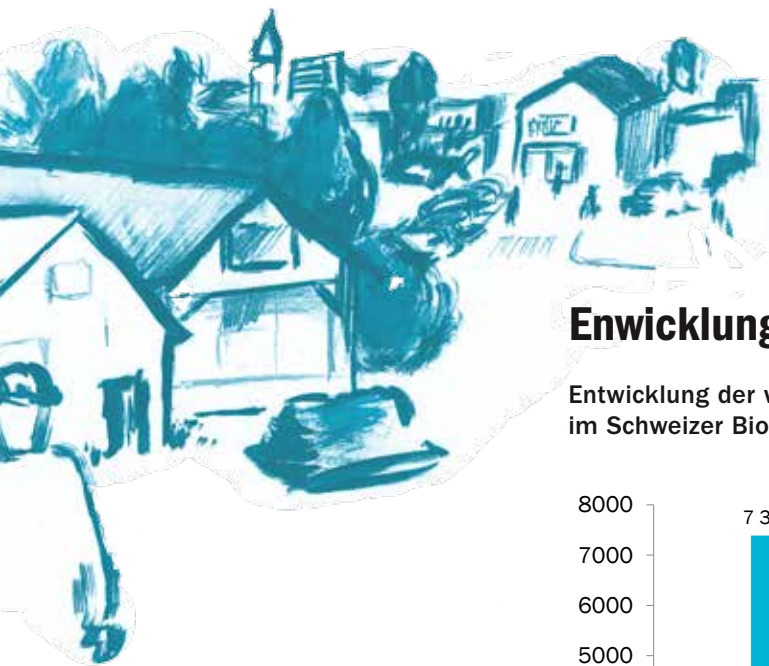


### Holstein



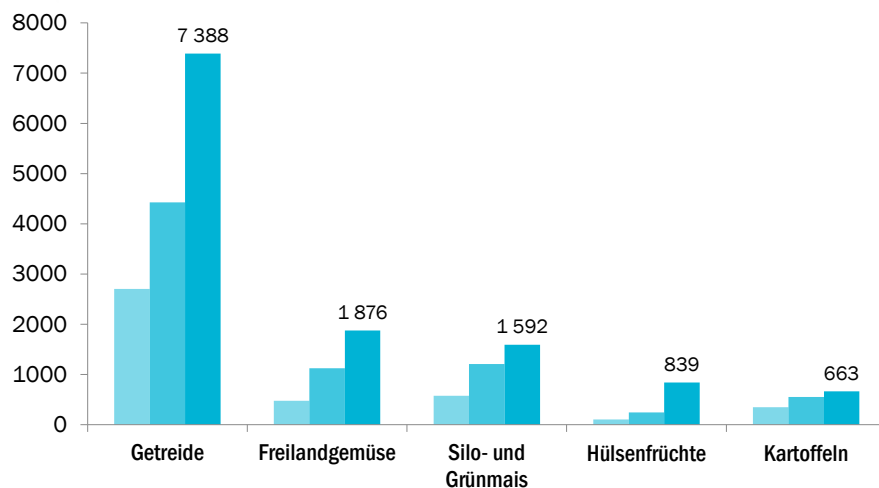
Quelle: Bauernverband/Agristat / holstein.ch

# hen 1991 und heute



## Entwicklung Kulturen

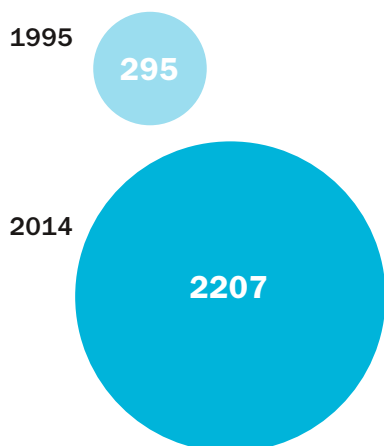
Entwicklung der wichtigsten Kulturen und Kulturartengruppen im Schweizer Biolandbau 1996–2014 in Hektaren



Quelle: BfS

## Biomarkt Schweiz

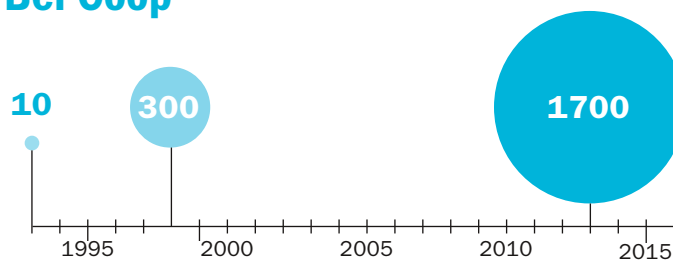
in Millionen Franken



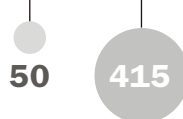
Quelle: BfS

## Anzahl Bioprodukte

### Bei Coop



### Bei Migros



Eigenprodukte und Fremdmarken

Quelle: Coop / Migros

Zusammenstellung: Franziska Hämmerli. Grafik: Simone Bissig